



DFG

# Freier Zugang, freies Wissen

Open-Access-Förderstrategien der DFG

# Inhalt

1. Open Access: erste Impulse
2. Die DFG auf dem Grünen Weg
3. Die DFG auf dem Goldenen Weg
4. Die DFG informiert
5. Die DFG fördert Leibniz Publik



# 1. Open Access: erste Impulse

Die Zeit vor der „Berliner Erklärung“ (vor 2003)

- Retrospektive Digitalisierung von Bibliotheksbeständen
  - Gemeinfreie Texte, Bilder, Karten aus allen Wissenschaftsbereichen
- Elektronische Publikationen
  - Online-Zeitschriften „[sehepunkte](#)“, „[German Medical Science](#)“, „[Forum Qualitative Sozialforschung](#)“
- Überregionale Literaturversorgung
  - Virtuelle Fachbibliotheken / Fachinformationsführer
- Hinweis auf OAI-Schnittstellen
  - Freie Verfügbarkeit der Projektergebnisse im Netz

# 1. Open Access: erste Impulse

## Publikationsstrategien im Wandel (2005)

**Tabelle 4.10:**  
**Zustimmung zu Förderung und Nutzung wissenschaftlicher Arbeiten unter Open Access (in Prozent)**

	Geistes- u. Sozialwissen- schaften	Lebens- wissen- schaften	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Gesamt
Ja	80,7	88,2	83,8	73,6	81,9
Nein	19,3	11,8	16,2	26,4	18,1
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anzahl (n)	228	238	302	216	984

Basis: 1.028; Fehlende Angaben: 44

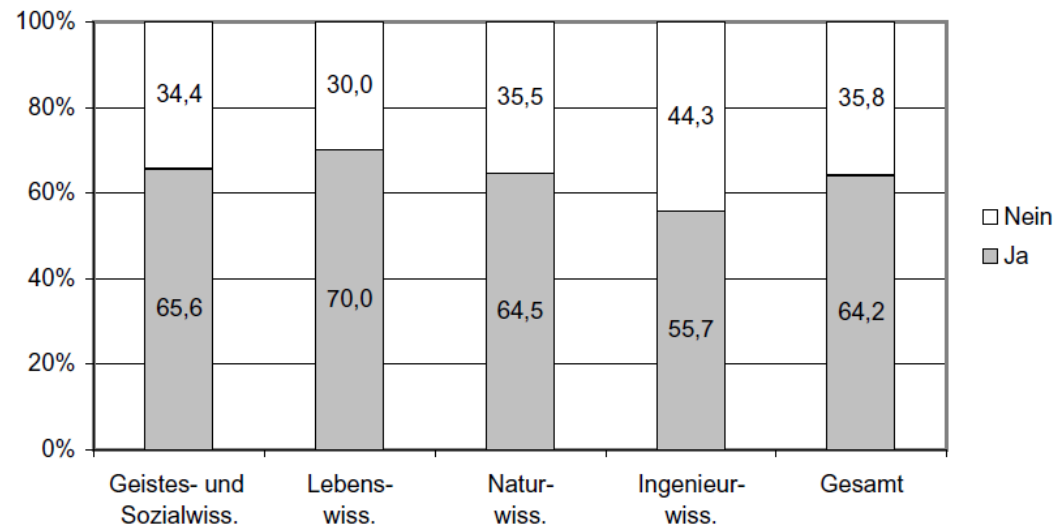
Frage 25: Halten Sie es grundsätzlich für sinnvoll, die Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten unter Open Access zu fördern oder nicht?

**Quelle:** [http://www.dfg.de/download/pdf/dfg\\_im\\_profil/evaluation\\_statistik/programm\\_evaluation/studie\\_publicationsstrategien\\_bericht\\_dt.pdf](http://www.dfg.de/download/pdf/dfg_im_profil/evaluation_statistik/programm_evaluation/studie_publicationsstrategien_bericht_dt.pdf)

# 1. Open Access: erste Impulse

## Publikationsstrategien im Wandel (2005)

**Abbildung 7-1:**  
Zustimmung zu einer stärkeren Förderung von Veröffentlichungen in Open Access durch die DFG (in Prozent)



Basis: 1.028; Fehlende Angaben: 56

Frage 31: Sollte die DFG Ihrer Meinung nach Open Access Publikationen verstärkt fördern?

**Quelle:** [http://www.dfg.de/download/pdf/dfg\\_im\\_profil/evaluation\\_statistik/programm\\_evaluation/studie\\_publicationsstrategien\\_bericht\\_dt.pdf](http://www.dfg.de/download/pdf/dfg_im_profil/evaluation_statistik/programm_evaluation/studie_publicationsstrategien_bericht_dt.pdf)

# 1. Open Access: erste Impulse

## Von der Studie zur Policy (2006)

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

**Publikationsstrategien  
im Wandel?**

Ergebnisse einer Umfrage zum  
Publikations- und Rezeptionsverhalten  
unter besonderer Berücksichtigung  
von Open Access

**DFG**

 WILEY-VCH

Die DFG **erwartet** die Publikation der Projektergebnisse

... möglichst auch im Open Access,

... über disziplinspezifische oder institutionelle  
**Repositorien** (zusätzlich zur Verlagspublikation),

... über Publikation in referierten / renommierten  
**Open-Access-Zeitschriften**,

... weist auf disziplinspezifische Sperrfristen von in  
aller Regel 6 bis 12 Monaten hin.

(Quelle: [DFG-Verwendungsrichtlinien 2.01](#))

## 2. Die DFG auf dem Grünen Weg

### Gezielter Ausbau und Nachsteuerung

Der Grüne Weg des Open Access nutzt ...

das Aufsetzen auf der etablierten Publikationspraxis,

die (größtenteils) vorhandene Repositorien-Infrastruktur,

die gut dokumentierten Archivierungs-Policies vieler Verlage,

und erfordert ...

eine konsequentere Vernetzung der Repositorien,

eine möglichst disziplinspezifische Ansprache,

attraktive Mehrwertdienste sowie

Überlegungen in Richtung des „vollständigen“ Open Access.

## 2. Die DFG auf dem Grünen Weg

### Vernetzung zertifizierter Repositorien

Auswahl nach DINI-Zertifikat

Alle zertifizierten Repositorien    2004    2007    2010    ohne Zertifikat

Suche

Ort	Name des Repositoriums	erworbenes Zertifikat	Institution	Details
Aachen	Publikationsserver der RWTH Aachen University		RWTH Aachen University	
Berlin	Digitales Repositorium der TU Berlin		Technische Universität Berlin	
Berlin	Dokumenten-Publikationsserver Humboldt-Universität Berlin		<b>BieSon - Bielefelder Server für Online-Publikationen</b> <b>Universität Bielefeld</b>	
Bielefeld	<b>BieSon - Bielefelder Server für Online-Publikationen</b>		<p><b>Ansprechpartner (redaktionell)</b> Bettina Weingarten / +49 521/106 40 21 / bettina.weingarten@uni-bielefeld.de</p> <p><b>Ansprechpartner (technisch)</b> Jürgen Kemminer / 0521/ 106-4033 / juergen.kemminer@uni-bielefeld.de Andreas Graupp / 0521/ 106-4055 / andreas.graupp@uni-bielefeld.de Artur Nold / 0521/ 106-4056 / artur.nold@uni-bielefeld.de</p>	<p>Policy</p> <p>Suche</p> <p>OAI-Schnittstelle</p> <p>Zugriffsstatistik</p> <p>Rechtliche Aspekte</p>

Quelle: <http://www.dini.de/dini-zertifikat/liste-der-repositorien>



## 2. Die DFG auf dem Grünen Weg Aufbau disziplinspezifischer Repositorien

**SSOAR**

Social Science Open Access Repository

Home Blättern Dokumentensuche Neues Dokument hinzufügen

Dokumententyp ▾

### Portalstartseite

- Abschlussbericht (1)
- Antrag, Vorstudie (5)
- Arbeitspapier (67)
- Aufsatz (3)
- Bibliographie (1)
- Rezension (1)
- Sammelwerk (8)
- Tätigkeitsbericht, Jahresbericht (10)

### Veröffentlichungen des Sonderforschungsbereichs 186 „Statuspassagen und Risikolagen im Lebensverlauf – Institutionelle Steuerung und individuelle Handlungsstrategien“

Herzlich willkommen auf der Portalseite des *Sonderforschungsbereichs 186* auf SSOAR! Sie erhalten über diese Seite freien Zugriff auf die Originalanträge, -berichte, Broschüren zum Forschungsprogramm, Arbeitspapiere sowie alle Ausgaben des Sfb-reports. Diese Projektpapiere und -publikationen waren vorher entweder vergriffen, nur über wenige Bibliotheken oder gar nicht öffentlich zugänglich. Sie stehen nun im Rahmen einer beispielhaften Open-Access-Vereinbarung mit den Leiterinnen und -leitern der Sfb-Projekte frei zur Verfügung. Der Sfb 186 wurde 2001 erfolgreich beendet. Datensätze einzelner Sfb-Projekte sind im [Archiv für Lebenslauforschung \(ALLF\)](#) und der [GESIS-Abteilung „Datenarchiv für Sozialwissenschaften“](#) archiviert. Um diese einzusehen, besuchen Sie bitte die Webseiten der Archive.



### Informationen zum Sonderforschungsbereich 186

Der Sonderforschungsbereich 186 „Statuspassagen und Risikolagen im Lebensverlauf“ wurde 1988 an der Universität Bremen gegründet. Im Zentrum seiner 14 Jahre interdisziplinär, methodenkombiniert und längsschnittorientiert angelegten Forschungsarbeit standen Übergangsdynamiken und

Quelle: <http://www.ssoar.info/de/portale/sfb-186.html>

## 2. Die DFG auf dem Grünen Weg

### Verbindung der Lizenzierung mit Open Access

#### **Erwerbungsgrundsätze für Allianz-Lizenzen**

- ▶ Berechtigung für Autoren bzw. autorisierte Einrichtungen
- ▶ Zeitschriftenartikel in Open-Access-Repository einzupflegen
- ▶ Zeitnah, ohne Mehrkosten, in Form des Verlags-PDF
- ▶ Einpflegen durch Verlag möglich

## 3. Die DFG auf dem Goldenen Weg Förderprogramm „Elektronische Publikationen“

### Förderung von Open-Access-Zeitschriften in Pilotprojekten

Akzente in der Erprobung neuer technischer und organisatorischer Verfahren

[„Economics. An open-access, open-assessment journal“](#)

Open Peer Review im Bereich Wirtschaftswissenschaften

[„Business Research“](#)

Verknüpfte Forschungsdaten erleichtern Nachprüfbarkeit der Argumente

[„GIGA Journal Family“](#)

Entwicklung und Implementierung eines neuen Geschäftsmodells

### 3. Die DFG auf dem Goldenen Weg

#### Förderprogramm „Wissenschaftliche Zeitschriften“ (seit 2008)

- ▶ Neugründung von Zeitschriften (Starthilfe)
- ▶ Fortführung bereits bestehender Zeitschriften (Expansionshilfe)
- ▶ Transformation gedruckter in elektronische Zeitschriften (Transformationshilfe)

#### Finanzierung von Festbeträgen für technische und redaktionelle Tätigkeiten

- Einrichtung von Manuskripten für die Online-Publikation
- Adaption von Publikationssoftware
- Organisation des Peer Review
- Schriftleitungskosten
- Konsultation von native speakers bzw. für Übersetzungen in nicht-gängige Sprachen
- Lizenzierung von Bild- und Medienrechten in multimediale Zeitschriften

## 3. Die DFG auf dem Goldenen Weg

### Förderprogramm Open-Access-Publizieren (seit 2010)

- ▶ Einrichtung des Förderprogramms Open-Access-Publizieren 2009
  - Hochschulen werden Mittel zur Finanzierung von Publikationsgebühren ein
  - Etablieren einer Dienstleistung für Autoren an Hochschulen als Grundgedanke
  - Anstoß für die Umschichtung vom Subskriptions- zum Open-Access-Modell
  - Verausgabung der Mittel unter geregelten Voraussetzungen
  
- ▶ Bisher zwei Antrags- und Begutachtungsrunden (2010, 2011)
  - Bewilligung von 13 Projekten des Jahres 2010
  - Fördervolumen in Höhe von 532.000 €
  - Entscheidungen zum Jahr 2011 im Herbst erwartet

# 4. Die DFG informiert Open-Access-Net

**open access** Der freie Zugang zu wissenschaftlicher Information

Über uns | Beirat | Kontakt | Sitemap | Impressum

de de  
en en

**informationsplattform** Suche

**ALLGEMEINES**  
Was bedeutet Open Access?  
Gründe und Vorbehalte  
Geschäftsmodelle  
Rechtsfragen  
FAQ

**OA IN VERSCHIEDENEN FÄCHERN**  
bitte auswählen ▼

**WISSENSWERTES FÜR**  
Autoren  
Herausgeber von Zeitschriften  
Betreiber von Repositorien  
Hochschulleitungen  
Bibliotheken  
Förderorganisationen  
Verlage

**OA INFORMATIONEN DER Fraunhofer-Gesellschaft**

**Home**

**Willkommen auf der Informationsplattform open-access.net!**  
Die Informationsplattform open-access.net hat das Ziel, den steigenden Informationsbedarf zum Thema Open Access zu decken. Sie bündelt bislang verstreute Informationen und bereitet diese für verschiedene Zielgruppen und Szenarien spezifisch auf.  
Die Informationsplattform wurde um länderspezifische Inhalte für die Schweiz erweitert. Dies betrifft hauptsächlich den Bereich der Rechtsfragen rund um Open Access, aber auch andere Anpassungen, etwa die Erwähnung von Organisationen und Projekten, die Open Access in der Schweiz aktiv fördern. Zu den länderspezifischen Inhalten gelangen Sie über die Schweizer Flagge oben rechts, wobei die Inhalte in deutscher und englischer Sprache angeboten werden; für die Besucher aus Österreich werden entsprechende Inhalte in Kürze ebenfalls ergänzt.  
Da open-access.net sukzessive entlang der Rückmeldungen und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer der Plattform weiterentwickelt werden soll, freuen wir uns über Kommentare und Ergänzungen. Zögern Sie daher nicht, uns eine E-Mail mit Ihren Fragen und Anregungen zu schicken!  
Wir möchten Sie zudem einladen, sich in unserem Expertenforum (in Form einer moderierten Mailingliste) an den aktuellen Diskussionen zum Thema Open Access zu beteiligen!  
Anmelduna zur Mailinaliste

**NEWS**  
**PKP Conference 2011 – Final Call for Participation**  
30.08.2011  
**Historische Dokumente auf dem Weg zum digitalen Volltext**  
30.08.2011  
**Der fünfte Open Access Film und das Making-of sind online!**  
26.08.2011  
**Anmeldung Open-Access-Tage**  
23.08.2011  
**Vierter Open-Access-Film online!**  
22.08.2011  
News - Archiv

Quelle: <http://www.openaccess-germany.de/>

## 4. Die DFG informiert

### Allianz-Initiative „Digitale Information“

#### Aktivitäten der Allianz-AG „Open Access“

- Sonderheft „Wissenschaftsmanagement“ (1/2006)
- „Entscheider-Broschüre“ (2009)
- Auftaktveranstaltung zur internationalen Open-Access-Week (2009)
- Leitfaden zur Online-Bereitstellung älterer, urheberrechtsbewehrter Publikationen (2010)
- FAQ zum Zweitveröffentlichungsrecht (2011)
- Weitere Materialien unter [www.allianz-initiative.de](http://www.allianz-initiative.de)



Quelle: <http://www.allianzinitiative.de/fileadmin/openaccess.pdf>

## 5. Die DFG fördert Leibniz-Publik

### Gezielte Ansprache der Preisträger

- Hohes Interesse an Publikationen der Preisträger, die im jeweiligen Fach weithin sichtbar sind.
- Anerkannte Qualität der wissenschaftlichen Leistung der Preisträger.
- Beleg für die Tatsache, dass Open Access und höchste Ansprüche an die Qualität einer Publikation einander keineswegs ausschließen.
- Anreiz für andere angesehene Wissenschaftler, eigene Publikationen im Open Access verfügbar zu machen.
- Erwünschte Steigerung der Zahl qualitativ hochwertiger, frei verfügbarer Publikationen.



## 5. Die DFG fördert Leibniz-Publik

### Das Vorbild „Cream of Science“

#### “Cream of Science” nach Zahlen und Fakten

- 15 Forschungseinrichtungen in den Niederlanden
- 207 herausragende Wissenschaftler als Autoren
- 40,479 Titelaufnahmen (ca. 195 pro author)
- 23,853 Publikationen im entgeltfrei zugänglichen Volltext
- 25% nicht frei zugänglich (urheberrechtsbewehrt)
- 15% nur durch bibliographische Daten nachgewiesen

(Angaben nach Feijen/van der Kuil in [Ariadne 45 \(2005\)](#))

# 5. Die DFG fördert Leibniz-Publik

## Gleiche Idee, unterschiedliche Umsetzung

### ▶ Gemeinsamkeiten

- Prominente Autoren als Garant für hochwertige Publikationen im Open Access
- Öffentlichkeitswirksame Freischaltung des Portals

### ▶ Unterschiede

- Offener Autorenkreis vs. fest definierter Zielgruppe (Preisträger)
- Repositorien-Netzwerk vs. eigenes Portal Leibniz-Publik
- Cream of Science als eigenständiges Angebot nicht mehr sichtbar
- Rechteklärung über Web-Informationen bzw. gezielte Ansprache der Verlage

## 5. Die DFG fördert Leibniz-Publik

### Bilanzierung und Ausblick

- ▶ Problem der langen Dauer der projektförmigen Umsetzung
  - Wird die Qualität von Open-Access-Publikationen heute noch bezweifelt?
  - Ist ein Werben für Open Access noch erforderlich?
  - Wird das Portal Impulse für andere Preisträger setzen?
  - Wird das Portal Impulse für andere Wissenschaftler setzen?
  - Wird das Portal Impulse für künftiges Open-Access-Publizieren der Beiträger setzen?
- ▶ Ausbau, Nutzen und Verwendung des Portals
- ▶ Aktivere Einbindung der Autoren wünschenswert
  - Vom „Beiträger“ zum „Mitwirkenden“
  - Multiplikator in die jeweiligen Wissenschaftsgebiete



DFG

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu über 17.000 deutschen Forschungsinstitutionen: <http://www.dfg.de/rex>